

## Ein Weg zur Musik

Das Konzept *Ein Weg zur Musik* wurde in den 90er-Jahren an einer Realschule im Märkischen Kreis entwickelt. Schnell wurde es Teil des Angebots der ortsnahen Lehrerfortbildung, zunächst im Reg. Bez. Arnsberg.

Inzwischen arbeiten zahlreiche Schulen bundesweit mit dem Konzept. Es besteht aus einem Band für Lernende, einer Handreichung für Lehrende und einer Playback-CD.

## Stichwort Kosten

Die Idee bei der Entwicklung war von Beginn an, das Material auch anderen Lehrenden und Lernenden möglichst günstig verfügbar zu machen. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

## CDs im Angebot

Im Rahmen des Workshops kann die Playback-CD zu einem Aktionspreis (à 5,- €) erworben werden. Das gilt in gleicher Weise für Lernende und Lehrende.

## Schulproduktionen

Gleiches gilt für Restbestände aus diversen Schulproduktionen (Lieder im Schuljahreskreis - Songs/Playbacks), die zum Beispiel für die nächste Schulfest genutzt werden können.

## Frühjahrstour

Schulen, die mit dem Konzept *Ein Weg zur Musik* arbeiten, können im Rahmen der Frühjahrstour 2023 einen **Workshop** buchen. Innerhalb einer Doppelstunde (90 Minuten) geht es um das gemeinsame *Musizieren mit ausgewählten Spielstücken im Klassenverband*.

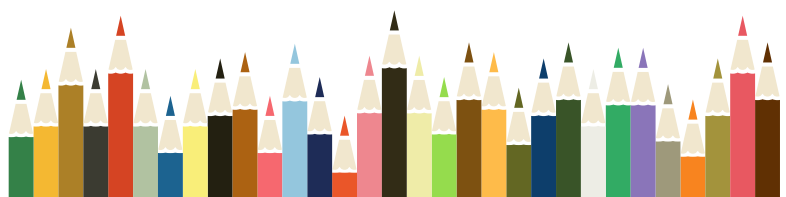
Dabei fließen zahlreiche Tipps und Tricks aus dem Erfahrungsschatz mit Schulklassen und Fortbildungsgruppen ein, die für die alltägliche Arbeit genutzt werden können.



## Musik aufzeichnen?

Am Anfang geht es im Musikunterricht um das Musizieren, jede Form von Aufzeichnung folgt erst im zweiten Schritt. Die traditionelle Notation ist dabei die *Königsdisziplin*. Auf dem Weg dorthin bieten sich vielfältige Formen und Farben (graphische Notation) an.

Am Rande des Workshops werden einige Ideen in aller Kürze vorgestellt. Weitere Anregungen und zahlreiche Kopiervorlagen für den Musikunterricht gibt es außerdem auf der [Blockflötenseite](#).





## Deutsche oder barocke Griffweise?

Woran erkennt man die Griffweise eigentlich?

Den nicht korrekt gegriffenen Ton hört man sofort, vor allem dann, wenn sich jemand im Klassenverband *vergriffen* hat!

Oft wird angenommen, dass die Doppellöcher einen Hinweis auf die barocke Griffweise geben.

Die Griffweise erkennt man eindeutig am dritten Tonloch von unten (für den Ton e)!

Im Zweifel bietet sich eine Hörprobe an.

In der Abbildung ist ein Set für Lehrende zu sehen. Das besteht aus einem Flötenkopf, einem Fußstück und zwei verschiedenen Mittelteilen.

Gedacht ist das Set vor allem für Lehrende im Rahmen des Musikunterrichts allgemein bildender Schulen. Nicht selten kommt es vor, dass beide Griffweisen im Klassenverband vertreten sind.

So kann die Lehrkraft überall dort flexibel reagieren, wo schnelle Hilfe nötig ist. Dabei geht es - im elementaren Bereich - eigentlich immer nur um den Ton *f*!

## Details zum Workshop

So geht es unter anderem um Variationen von Echoübungen, das Spielen sowohl nach Gehör als auch nach einfachen Spielvorlagen (in traditioneller Notation), um erste Improvisationen und ein erweitertes Instrumentarium, zum Beispiel um die Altflöte und das faszinierende Clarineau, eine Kreuzung aus Blockflöte und Klarinettenmundstück.

Sollte aus organisatorischen Gründen lediglich eine Einzelstunde zur Verfügung stehen, ist auch das kein Hindernis. Die Inhalte werden entsprechend komprimiert, und vielleicht bietet sich ja irgendwann die Möglichkeit für eine Anschlussveranstaltung.

## Angebot zunächst bis zu den Osterferien

Ab sofort kann ein Workshop - auch kurzfristig - gebucht werden. Dazu bietet sich das Kontaktformular auf der Homepage an. Das Angebot gilt zunächst bis zu den Osterferien.

## Welche Kosten entstehen?

Für das Angebot fallen in diesem Zeitraum **keinerlei Honorarkosten** an. Der finanzielle Einsatz der Schulen beschränkt sich auf eine Aufwandsentschädigung (für diverse Materialien, die zum Einsatz kommen/Anfahrt).

